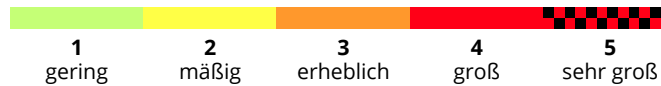
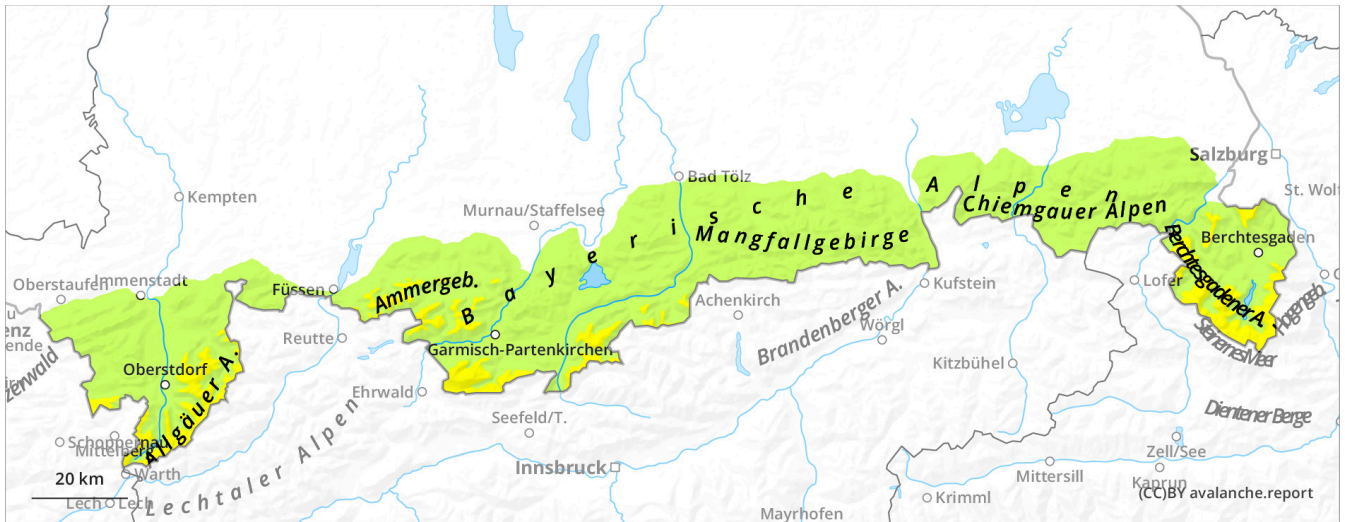
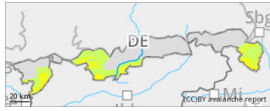




Die Schneeoberfläche kann sich über Nacht verfestigen, weicht aber vielerorts bereits am Vormittag wieder auf.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Nassschnee



Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen meiden. Auch Wechtenbrüche nehmen zu.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1600 m mäßig, unterhalb davon gering. Nassschnee ist das Problem. Nasse Gleitschneelawinen sind auf glattem Untergrund wie auf Wiesen, im lückigen Laubwald oder auf glatten Felsplatten jederzeit möglich. Im Tagesverlauf sind einzelne nasse Lockerschneelawinen in extrem steilen, noch nicht entladenen Hängen zu erwarten. In höheren Lagen liegt noch ausreichend Schnee, sodass Lawinen mittlere Größe erreichen können.

Schneedecke

Durch die Abstrahlung in den klaren Phasen der Nacht ist die Schneeoberfläche morgens hart und verharscht. Sie weicht im Laufe des Vormittages wieder auf und die Einsinktiefen nehmen zu. Die Schneedecke ist auch auf den Schattenseiten bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Die Südseiten sind weit hinauf ausgeapert, schattseitig liegt ab ca. 1400 m Schnee.

Tendenz

Die Schneedecke geht langsam weiter zurück und mit ihr die Lawinengefahr.